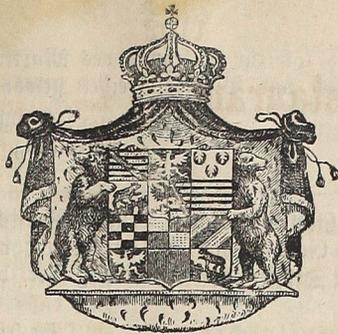


Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 79.

Dessau, Mittwoch, den 26. Mai

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet,

zu der Wahl des bisherigen Conrectors Dr. Fischer in Colberg als Director der höhern Bürgerschule in Bernburg die Bestätigung zu ertheilen;
den Lehrer an der höhern Bürgerschule und Custos an der St. Marienkirche in Bernburg Christian Schiele zum Rector der Communalschule daselbst zu befördern;
dem Lehrer August Landgraf an der höhern Bürgerschule in Bernburg den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen;
den Lehrer Christian Mehrhardt an der Communalschule in Bernburg zugleich zum Custos der dasigen St. Marienkirche zu bestellen und
den Lehrer Carl Sturm in Trose als Lehrer an der Communalschule in Bernburg anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet,

dem Cantor und Schullehrer Wilhelm Gille in Weiden die Cantor- und Schullehrerstelle in Siptensfelde,
dem Cantor und Schullehrer Louis Reiter in Bräsen die Cantor- und Schullehrerstelle in Weiden,
dem Cantor und Schullehrer August Drendorf in Möllensdorf die Cantor- und erste Lehrersstelle in Reinstedt
zu verleihen, so wie
den Lehrer Edmund Trost in Harzgerode und die Schulamts-Candidaten Rudolph Schellow aus Ballenstedt und Leopold Heckert aus Lausigk als Lehrer an der Communalschule in Ballenstedt
anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Elementarlehrer Wilhelm Tödtloff zu Raguhn die Mädchenlehrersstelle daselbst gnädigst zu verleihen geruhet.

Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Freitag, den 11., und Sonnabend, den 12. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Ein-



richtungen getroffen worden und es soll zur Belebung des Marktverkehrs bei allen nicht verpachteten Hebestellen des Landes Chaussee- und Brückgeldfreiheit gewährt werden.

Dessau, 22. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Der Hannover'schen Lebens-Versicherungs-Anstalt in Hannover ist die polizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthum Anhalt ertheilt, so wie dem Kaufmann Herrn C. F. Schulze allhier die Betreibung der beziehentlichen Haupt-Agentur erlaubt worden.

Dessau, 13. Mai 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Wellen- und Flußbäder sind von jetzt ab geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben sind, wie in früheren Jahren, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 21. Mai 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Der 52. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 22. Mai bis einschließlich den 12. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 22. Mai 1869.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Die pro April c. ausgeschriebenen 6 Einheiten der Ergänzungssteuer sollen von den Steuerpflichtigen der Stadt Rötzen vom 20. bis incl. 31. d. Mts.

während der gesetzlichen Expeditionszeit in der unterschriebenen Kasse erhoben werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rötzen, 14. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Kasse.
Kampfenkel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Revierjäger des Herrn Kammerherrn von Lattorff in Kliesen, Hermann Sonnenberger, von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, der Gebrauch der Waffen nach den für die Herzoglichen reitenden und Fußjäger bestehenden oder künftig zu erlassenden gesetzlichen Vorschriften auf den Kliesen'schen und Düben'schen Jagdrevieren, so wie auf den Pachtjagden des Herrn von Lattorff gestattet worden ist.

Der zc. Sonnenberger wird als Diensterkennungszeichen das von Lattorff'sche Wappen an der Mütze tragen.

Zerbst, 21. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Gras- und Wiesenverpachtung.

Den 31. Mai c. wird die diesjährige Grasnutzung auf den fiscalischen Plänen von der nächst dem Dorfe Jonitz belegenen Hutung, in Parzellen von 2 bis 4 Morgen, zur Verpachtung kommen. Die Größe der zu verpachtenden Fläche beträgt ca. 270 Morgen, womit Vormittags 8 Uhr an der Jonitzer Mühle der Anfang gemacht wird.

Den 3. Juni c. werden die Herzoglichen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Rosslau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen. Der Verpachtungstermin beginnt früh um 9 Uhr in dem Herzoglichen Eisenbahn-Restaurationsgebäude zu Rosslau. — Dessau, 21. Mai 1869.

Stellbogen,
im Auftrage Herzogl. Regierung.



Wiesenverpachtung.

Im Forstreviere Sonitz kommen
Freitag, den 4. Juni c.,
 die Wiesen des Louisiumsthiergarten, kleinen
 Hufen- und Linden-Bergs, so wie der Schilflache
 auf 1 Jahr unter den im Termine zu veröffent-
 lichenden Bedingungen an Ort und Stelle zur
 meistbietenden Verpachtung.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr vor dem
 Louisiumsthiergarten am Schleusenbau.

Dessau, 24. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Süßkirschen auf den Herzog-
 lichen Anpflanzungen und Alleen der Amtsbezirke
 Köthen und Gröbzig sollen

Sonnabend, den 29. Mai c., früh 9 Uhr,
 im Locale der unterschriebenen Kasse unter den
 im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir
 bemerken hierbei ausdrücklich, daß der Bestbietende
 den vierten Theil der gebotenen Pachtsumme so-
 fort im Termine einzuzahlen hat.

Köthen, 22. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Kasse.
 Kampfenfel.

Kirschen-Verpachtung.

Montag, den 31. Mai d. J., Vormittags
 10 Uhr, sollen die diesjährigen Süßkirschen in
 den Herrschaftlichen Anpflanzungen im Amts-
 bezirke Nienburg, im Rockmann'schen Gast-
 hofe bei Nienburg, unter den im Termine zu
 eröffnenden Bedingungen öffentlich meistbietend
 verpachtet werden. Bemerket wird nur noch, daß
 die Pächter den vierten Theil der Pachtsumme
 sofort zu berichtigen haben.

Vernburg, 24. Mai 1869.

Herzogl. Kreis-Kasse.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Süß- und Sauerkirschen-
 Ernte an den Herrschaftlichen Straßen zc. in
 der Grafschaft Warmisdorf soll

Donnerstag, den 3. Juni c.,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathskeller unter den im Termine
 bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend
 verpachtet werden.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß
 der Bestbietende im Verpachtungstermine den
 vierten Theil des Pachtgeldes als Abschlags-
 zahlung zu hinterlegen hat.

Güsten, 19. Mai 1869.

Herzogl. Steuer-Amt.
 Thiele.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen aus dem
 Eichen-Schälholz-Einschlage auf der Hutung
Mittwoch, den 2. Juni c.,

a. Nutzholz:

21 Stück eichene Nutzenden,
 230 = dergl. Steile;

b. an Brennholz:

2½ Klfr. eichen Schäl-Scheitholz, 3½ Thlr.

Forsttage,

25½ = dergl. Knippelholz, 3 Thlr. dergl.,

70 = dergl. schwaches Knippelholz, 1½

Thlr. Forsttage,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
 abgehalten und findet die Zusammenkunft der
 Käufer früh 9 Uhr am Gehege-Thorhause auf
 der Straße nach Dranienbaum statt.

Dessau, 24. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

**Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Ballenstedter Forste.**

Dienstag, den 1. Juni c., von früh 9 Uhr
 ab, werden im Memmel'schen Gasthose zu Ballen-
 stedt folgende Hölzer versteigert werden.

1) In den Forstorten Kreipe, Karpenroth
 und Birken: 23 Stück Fichten à 5—25 Cubik-
 fuß, 3 Stück Kiefern, 47 Stück fichtene Leiter-
 bäume, 49 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten.

2) Im Forstorte Schild und Sieberstein
 (an der Alexanderstraße): 8 Stück Eichen à 44—
 90 Cubikfuß, 1 Stück Ahorn, 6 Stück Roth-
 buchen, 1 St. Weißbuche, 2 Klfr. eichen Nutzholz.

3) Im Schutzbezirk Alteburg (Forstorte
 Alteburg, Karpenroth, Hohlbrücke, Holzmarke,
 Schild, Sieberstein und Kreipe): 1½ Klfr. buchen
 Scheit, 1½ Klfr. dergl. Knippel, 9 Klfr. eichen
 Scheithölzer, 7½ Klfr. eichen Knippel, 2 Klfr.
 birken Scheit, 18 Klfr. dergl. Knippel, 10 Klfr.
 fichten und kiefern Scheit, 139 Klfr. dergl.
 Knippel, 10 Schock Laubholzhecke, 80 Schock
 Kiefernhecke, 26 Schock Fichtenhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
 Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 18. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Die sub Fol. 13. des Handelsregisters ein-
 getragene Firma: „W. F. Trobitius Nachfolger
 A. Krause“ in Ballenstedt ist erloschen.
 Eingetragen laut Verfügung vom 22. Mai
 1869. — Ballenstedt, 22. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.



Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Jungmann** von **Bernburg** den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 1. Juli c.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Rudolph**, hierdurch an und laden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Jungmann'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte, **Dr. Volze, Dr. Calm, Siensec, Franke, Vietcher, Campe, Rindfleisch** und **Flamant** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator Herrn Rechtsanwalt **Hedike** hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 8. Juli c.,
Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 19. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll der in der Springstraße hier selbst unter Zahl 27. belegene **Gasthof „zum Russischen Hofe“** mit der darauf ruhenden Gasthofsgerechtigkeit, Hinter- und Nebengebäuden, Garten und allem Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 9000 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath

Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufende Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 24. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem zu **Wispiß** verstorbenen **Schmiedemeister Carl Stroh** nachgelassenen, zu **Wispiß** belegenen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause mit Zubehör und 136½ Q.-R. Garten, so wie 1 Morgen Acker im **Bredel**, worauf an bestimmten jährlichen Abgaben 5 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. Rente an **Herzogl. Landrentenbank**, so wie ¼ Scheffel Roggen an den **Cantor** und ½ Scheffel Roggen an den **Fährpächter** haften und welche Grundstücke unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 1349 Thlr. abgeschätzt worden sind, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 29. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtliche Versteigerung.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau sollen die zur Concursmasse des Kaufmanns **F. A. Giesler jun.** hierselbst gehörigen **Waarenvorräthe, Ladeneinrichtung, Meubles und Wäsche** am 10. Juni d. J. von 8 Uhr Vormittags ab an Ort und Stelle meistbietend

gegen sofortige Zahlung verkauft werden, und wird mit dem Verkaufe, da solches nöthig, an den folgenden Tagen fortgeföhren werden.

Oranienbaum, 22. Mai 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Mein in Hinsdorf gelegenes **Häuslerhaus** mit Scheune, Stall und großem Garten bin ich Willens, schnell zu verkaufen. Auch kann ein Morgen Pachtacker mit übergeben werden.

Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln. **Wilh. Engler in Hinsdorf.**

Vortheilhafter Hausverkauf.

Ein vor drei Jahren in Rötthen neu erbauetes **Wohnhaus** mit 7 heizbaren Stuben, dazu gehörigen Kammern, großem trocknen Keller, Stallung und Garten, welches sich zu 7½ Procent verzinst, soll unter den annehmbarsten Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe **F. A. Schreiber.**

Rötthen, 2. Mai 1869.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Altenische Straße Nr. 11. ist die obere Wohnung von 3 heizbaren Stuben, Entrée nebst Kammern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 8. ist von Johannis ab eine meublirte Stube mit oder ohne Cabinet zu vermieten.

Zwei meublirte Stuben sind sofort oder zum 1. Juni zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 42.

Eine größere und eine kleine Wohnung sind zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres

Flössergasse Nr. 25.

Eine Stube hinten hinaus ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Flössergasse Nr. 27.

Eine Stube ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden

Stenesche Straße Nr. 10.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Entree, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen

Schloßstraße Nr. 5.

Franzstraße Nr. 51. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten und vom 1. Juni an zu beziehen.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 24. ist die Hälfte der Oberetage, 5 heizbare Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

W. Graul.

Eine Unterstube in lebhaftester Gegend der Stadt, nahe am Markt, die sich zu einem kleinen Geschäftslocal eignet, und eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Bäckerei-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Gohrau** gehörige Bäckerei soll vom 1. October d. J. ab anderweit verpachtet werden und ist dazu Termin

Dienstag, den 1. Juni,

Nachmittag 1 Uhr

im dasigen Schulzenamte angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Gohrau, 11. Mai 1869.

Der Gemeindevorstand.

Wiesenverpachtung.

Montag, den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr soll im Graul'schen Gasthose hierselbst die diesjährige Heuernte der vom verstorbenen Schneidermeister **Kupsch** nachgelassenen Wiesen, als:

- 1) 6 Morgen 24 D. = R. auf den großen Raumbwiesen,
- 2) 1 Morgen 167 D. = R. auf Paul's Heger,
- 3) 1 Schilfsabel und
- 4) 1 Kapenwiesche

meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz, 19. Mai 1869.

Verkaufs-Anzeigen.

Nur noch kurze Zeit
dauert der
Central-Ausverkauf,
Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn
Restaurateur Fricke,

und werden die noch auf Lager befindlichen Waaren, als: Tuche und Buckskins, Tuch- und Cashemir-Tischdecken, Leinwand, Shirting, Chiffon, Biqué, Gardinen, Taschentücher in weiß und bunt, Chemisettes, die feinsten geflöppelten Kragen, Stulpen, Unterrockrüchen, Corsets, Sammet- und Seidenbänder, Handschuh für Herren, Damen und Kinder, in Strumpfwaaaren ist das Lager vollständig assortirt, Crinolinen, die modernsten Besätze und Besatzknöpfe, Damengürtel u. s. w. zu den bekannten fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Besonders wird auf einen Posten schwarzen Hanzwirns, der sehr billig weggegeben wird, aufmerksam gemacht.

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

**Unübertreffliche Vorzüglichkeit der Johann Hoff'schen
Malz-Kräuter-Seifen, documentirt durch nachfolgendes
Anerkennungsschreiben.**

An den Hof-Lieferanten zc. Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.
Elberfeld, 19. April 1869.
Kerstenplatz Nr. 6.

Geehrter Herr!

Schon seit längerer Zeit haben wir Ihre Toiletten-Seife in Gebrauch und finden dieselbe so unübertrefflich, daß wir sie gar nicht mehr entbehren können. Schicken Sie mir umgehend ein Duzend Stück Ihrer Malz-Kräuter-Toiletten-Seife, welchen Betrag Sie per Postvorschuß entnehmen können. Ihrer baldigen Sendung entgegengehend, zeichne

Freisrau Aug. v. d. Heydt.

Preis der allerfeinsten Toiletten-Seife 7½—10 Sgr. das Stück.

Preis der allerfeinsten Bäder-Seife 5—10 Sgr. das Stück.

Verkaufsstelle bei **H. E. Schoch** in Dessau.

Beste neue
Matjes-Heringe
empfang und empfiehlt billigt

Fr. Schulze.

Feinsten Perl-Tellcherry, stets frisch gebrannt, das Pfd. 16 Sgr. hält empfohlen
Fr. Schulze.

Emmenthaler Schweizer Käse, à Pfd. 9 Sgr.,
Limburger Käse, fest und schön, à Pfd. 5 und
5½ Sgr., feste saure Gurken, das Schock 15
Sgr., Pfeffergurken, beste und billige Heringe,
das Stück 4, 5 und 6 Pf. offerirt

Otto Ludwig.

Frischer Maitrank und Limonaden billigt
und schön bei
Otto Ludwig.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	½ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	¼ engl. Pfd.-Topf à 27½ Sgr.	⅓ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	---------------------------------	--------------------------------

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.
Herm. Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitteln. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Sgr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teinies, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie



Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta (à Päckchen 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zweier nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmétiques von hervorragender, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Dessau fortgesetzt nur allein echt verkauft bei A. Feuzsch, vorm. Döring.



Extrafine neue Schottische

Matjesheringe,

à Schock 1½ bis 2 Thlr., à Stück 1—1½ Sgr.,
Büdlinge, à Stück 4 bis 6 Pf., beste Apfelsinen und Citronen empfiehlt in frischer Waare
E. Schindewolf jun.
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee in diversen guten Sorten, das Pfund zu 10, 12, 14 und 15 Sgr., sowie ff. ungebrannte Kaffees à Pfd. 8, 10, 11, 12 u. 13 Sgr., ff. Zucker, gem. und in Broden, zu 5 bis 5½ Sgr. pr. Pfd., empfiehlt stets in bester Waare
E. Schindewolf jun.
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Wein reich assortirtes Lager guter Bremer und echter Habanna

Cigarren

in gut gelagerter Waare, desgleichen gut abgelagerten

Rollen- und Packet-Taback,
diverse Sorten Schnupf- und Rauchtaback halte ich zur geneigten Abnahme bei reellster Bedienung hiermit bestens empfohlen.
E. Schindewolf jun., Hospitalstraße Nr. 18.

Einen leichten aber feinen

f. Rothwein,

à Fl. 7½ Sgr. (13 Fl. 3 Thlr.),

f. Kochwein,

roth u. weiß, à Fl. 5 Sgr. (13 Fl. 2 Thlr.),

à Schoppen 1½ Sgr.

Hermann Deutschbein, Schulstr. 6/7.

Die wegen ihrer Billigkeit beliebten Zwirnzöpfe, so wie die erwarteten Chignons sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche billigt
Otto Heinicke, Coiffeur,
 Steinstraße Nr. 2.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Stunden-Pläne,

à Stück 2 Pf., sind zu haben bei
Weniger & Co., Poststraße Nr. 12.

Neue fette Matjes-Heringe empfing und empfiehlt billigt
H. G. Schöck.

Echt Liebig'sches Fleischextract empfing und empfiehlt in $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Töpfen zu 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. und $\frac{1}{8}$ -Pfd.-Töpfen zu 15 Sgr.
H. G. Schöck.

Feinste Tafelbutter empfing in frischer Zufundung und empfiehlt das Pfd. zu 10 $\frac{1}{2}$ Sgr.
H. G. Schöck.

Besten fetten Limburger, echten Emmenthaler Schweizer- und Kräuterkäse offerirt billigt
H. G. Schöck.

Nächsten Freitag trifft ein großer Posten starker grüner

Riesen-Male

ein, so wie beste neue engl. Matjes-Heringe, frisch geräuch. Lachs, neuen Hamburger Caviar, feinste Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, dergl. Schinken mit und ohne Knochen offerirt
J. G. Vogelmann, Hoflieferant.

J. Schindewolf sen.

empfehlte neue Matjes-Heringe, das Stück 1, 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., im Ganzen billiger, Strals. Bratheringe, das Duzend 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Stettiner Fetttheringe, à $\frac{1}{2}$ Sgr., große geräuch. Heringe, à 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., geräucherten Lachs, das Pfd. 1 Thlr., grobkörnigen Caviar, das Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Lüneburger Neunaugen, russ. Sardinen, das Faß 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Anchovis, à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., feinsten Emmenthaler Schweizer-Käse, feinste Limburger Sahnekäse, das Stück 4 und 5 Sgr., Harzer Tafelkäse, das Schock 1 Thlr.

Citronen und Apfelsinen billigt bei
J. Schindewolf sen.,
 Steinstraße Nr. 45.

Maitrank, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Maitwein, à 5—7 $\frac{1}{2}$ Sgr., so wie leichte und schwere **Bordeaux-Weine** und süße wie herbe **Ungar-Weine** empfiehlt billigt

J. Schindewolf sen.,
 Steinstraße Nr. 45.

Bouquets und **Kränze** jeder Art zu den billigsten Preisen, sowie **Lobellien, Pelargonien, Calceolarien** etc. zum Auspflanzen empfiehlt
J. Popitz,
 vor dem Zerbster Thore.

Instrumenten-Verkauf.

Zwei **Clarinetten, A und B,** sind für den Preis von 6 Thlr. zu verkaufen
Breite Straße Nr. 29.

Versteigerung.

Freitag, den 28. Mai, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen mehrere **Meubles, Wirthschaftsachen** etc. meistbietend versteigert werden
Backgasse Nr. 1.

Verkauf von Ackergeräthschaften.

Sonabend, den 29. Mai e., Vormittags 11 Uhr, beabsichtige ich in meiner vor dem **Ascanischen Thore** gelegenen Scheune:

1 **Dreschmaschine** mit offenem Göpelwerk, 1 einspannigen halbverdeckten **Kutschwagen**, 2 **Pflüge**, 2 **Eggen**, 1 **Walze**, 1 **Hebe** und **Netten**, 1 **Häckselbank**, 1 **Stellrieb**, 1 **Kummetgeschirr**, 1 **Sietzeug** u. dergl. m. gegen gleich baare Zahlung meistbietend zu versteigern.

Fr. Meher, Bäckermeister.

Ein in gutem Stande erhaltener kleiner leichter **Leiterwagen**, resp. **Fleischerwagen**, ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 30.

Zwei große fette **Schweine** sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

ff. Weizenmehl, Roggenmehl, Futtermehl, Roggen- und Weizenkleie, so wie alle anderen **Mühlfabrikate** zu laufenden Mühlpreisen empfiehlt
W. Lange in Jesnitz.

Gothaer Cervelatwurst, Leberwurst, Blutwurst, Knack- und Röstwürstchen empfing und empfiehlt
W. Lange in Jesnitz.

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist zu verkaufen in
Lingenau Nr. 12.

Webestühle,

gebraucht, aber in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. — Näheres bei
Robert Kutschner in Dessau oder **Heinrich Kutschner** in Zörbig.

Münchener Zithern

mit 30 Saiten und Schulen zum Selbst-
erlernen des Instruments, à 8, 13 und 30
Thlr. Posteingahlung oder Postnachnahme.

Kaber Thumhardt,
Zithersfabrikant in München.

Das exquisite Kraft- und Stoffmittel*)

gegen Geschlechtschwäche jeder Art, ist
unter Discretion — in Flaschen zu 1, 1½
und 1¾ Thlr. — nur direct zu beziehen
durch Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliance-
straße Nr. 4.

Dr. Grohen, Dr. Heß,
Arzt beim Norddeutschen R. K. Apotheker
Kloßb. u. Chemiker 1. Cl.

Dr. Heintz, Dr. Joh. Müller,
pract. Arzt, Wundarzt Medicinalrath.
u. Geburtshelfer.

*) Bereits über Tausende gekräftigt!

Syrupstollen-Gesuch.

Reparirte oder nicht reparirte alte Syrup-
stollen werden zu kaufen gesucht. Preisangabe
franco Magdeburg wird erbeten.

Neustadt-Magdeburg.

Th. Martiffe.

Vermischte Anzeigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Friedrich Falke, Bäckermeister,
Sophie Falke, geb. Nolte.

Dresden und Dessau, 13. Mai 1869.

Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr wurde uns
unser liebes Lieschen durch den Tod entzissen.

Louis Kelsch,

Auguste Kelsch, geb. Polster.

Innigsten Dank Allen für die aufrichtigen
Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so
plötzlichen Tode und Begräbnisse unseres uns
unvergesslichen Gatten und Vaters, des Schnei-
dermeisters Leopold Körting, insbesondere dem
Herrn Diac. Bobbe für die liebevollen Worte
des Trostes, so wie den Herren Sängern für
den erhebenden Gesang den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

700 bis 800 Thaler,

1. Juli zahlbar, sind gegen pupillarische Hypothek
zu verleihen durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen, das schon längere
Zeit gebient hat und mit Kindern umzugehen
weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst

Leopoldstraße Nr. 10.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
welches etwas in der Küche Bescheid weiß, wird
zum 1. Juli gesucht

Cavalierstraße Nr. 41.

Ein kräftiges Mädchen wird für die Haus-
wirthschaft und bei einem Kinde auf dem Lande
bei gutem Lohn zum 1. Juli gesucht. Anmel-
dungen werden angenommen

Zerbster Straße Nr. 27., oben.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen
Dienst

Flößergasse Nr. 25.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Wasserstadt Nr. 10.

Ein Hausknecht, der die Gartenarbeit ver-
steht, wird gesucht in

Stab's Kaffeegarten.

Ein Kellnerbursche, der zugleich Lauf-
bursche sein muß, wird gesucht von

B. Reithold

auf der Herzogl. Dampfbrauerei.

Das Volks-Missionsfest zu Gernrode a. Harz
wird, so Gott will, Mittwoch, den 9. Juni,
gefeiert werden. Vormittags 10 Uhr Predigt
in der Stiftskirche: P. Dietrich — Breitung-
gen. Nachmittags 2 Uhr im Hagenthale Vor-
träge von Domprediger Lange — Halberstadt,
Oberpr. Schild — Staffsurth u. P. Stöcker
— Hamersleben. Abends 6½ Uhr Vesper in
der Stiftskirche: P. Kirchner — Neugatters-
leben. Alle Freunde der Mission sind herzlich
eingeladen.

Der Vorstand des Missionsvereins.

Montag, den 24. d. Mts., ist an der Con-
cert-Kasse in Fricke's Restauration (Fürstenstraße)
von irgend einem geehrten Concert-Besucher bei
Erlegung des Entrées ein Versehen geschehen.
Nähere Auskunft hierüber für den geehrten Be-
theiligten binnen 8 Tagen, Mittags zwischen 1
bis 3 Uhr Fürstenstraße Nr. 18.,
parterre rechts.

Dessau, 25. Mai 1869.

Geschäfts-Verlegung.

Von Montag, den 24. Mai c., an befindet sich das Geschäfts-Local der Gewerbebank Mittelstraße Nr. 13 a., im Hause des Reifemarschalls Herrn von Rode, und ist an Wochentagen von 9—12 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Directorium der Gewerbebank.

ALTONA. Landes-Industrie-Ausstellung 1869.

Zur Kenntnissnahme zeigt die Commission an, daß die Transportkosten für Ausstellungsgegenstände fast allgemein auf die Hälfte reducirt worden sind. Näheres werden genaue Verzeichnisse enthalten.

Altona, Bureau, Königstraße Nr. 110.

„Nordstern,“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz des Jahres 1868.

Activa.				Passiva.			
	Rp.	Sgr.	h.		Rp.	Sgr.	h.
1) Actien-Wechsel.....	1000000	—	—	1) Grundkapital	1250000	—	—
2) Kassen-Vorrath	9909	21	10	2) Prämienüber- träge	84	15	—
3) Effecten	43060	—	—	Prämien-Re- serve	180017	11	3
4) Lombard-Darlehen	39800	—	—	3) Reserve für unvorhergesehene Ausgaben	3211	5	8
5) Hypotheken	298000	—	—	4) Kapital-Reserve	877	5	9
6) Gestundete Prämien	33615	1	—	5) Fantieme des Verwalt.-Raths	394	22	1
7) Agenturen-Conto	2651	19	1	6) Dividende	7500	—	—
8) Conto pro Diverse	3813	7	7				
9) Stück-Zinsen	675	25	—				
10) Utensilien	10559	15	3				
	1442084	29	9		1442084	29	9

Die Direction.

Alte Meubles werden gut und billig neu aufpolirt, in und außer dem Hause; desgleichen wird alle vorkommende Tischlerarbeit schnell besorgt und Bestellung angenommen.

Böhmische Gasse Nr. 4.

Sonntag früh ist von der St. Johanniskirche bis nach der Flössergasse eine goldene Brosche verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung.

Flössergasse Nr. 27.

Bekanntmachung.

Zur Wahl eines neuen Jagdausschusses, so wie zur Ablegung der Jagdrechnung ist Termin auf

Sonnabend, den 29. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt und werden dazu die sämtlichen Mitglieder der Jagdgemeinschaft unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende sich dem Beschlusse der Mehrheit der Erschienenen zu unterwerfen hat.

Gernrode, 24. Mai 1869.

Der Jagdausschuß.

J. B.: Hohmann.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Porter ff.

empfiehlt die Restauration von

Fr. Günther.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 26. Mai,

3. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hierzu ladet freundlichst ein

F. Ehrenberg.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale und in den angrenzenden Räumlichkeiten statt.

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag, den 28. Mai,

4. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Militär-Musikcorps unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hierzu ladet freundlichst ein

F. Ehrenberg.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale und in den angrenzenden Räumlichkeiten statt.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 27. Mai,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Ruh Blas“ von Mendelssohn.
 Potpourrie aus „Preciosa“ von Weber.
 Tonblumen, Potpourrie von Bach.
 Ouvertüre zu „Martha“ von Flotow.
 Großväterchen, Solo-Ländler von Langer.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Dambacher's Stablissement.

Donnerstag, den 27. Mai 1869:

Großes

Concert für Militärmusik

(38 Mann.)

Anfang 6 Uhr.

Abends volle Illumination.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Von der Elbe. 18. Mai. Der Transport der Güter für die Wittenberger Ausstellung hat bereit begonnen und es treffen schon von Nord und Süd die Ausstellungsobjecte in Wittenberg massenhaft ein. Im Ausstellungs-Gebäude selbst, welches in diesen Tagen seiner Vollendung entgegenstreitet, sind bereits Arbeiter von Christian Seibel aus Dresden, von Duvigneau aus Magdeburg, von Mesch aus Magdeburg u. angekommen, um die aufzustellenden Defen, Bassins u. aufzurichten. Auch die prachtvolle im Mittelpavillon placirte Fontaine aus der Tangerhütte ist eingetroffen, ihr Strahl wird ca. 15 Fuß Höhe erreichen und die decorative Ausschmückung des Mittelpavillons voraussichtlich einen brillanten Eindruck gewähren. Das Licht der Glasbedachung des Ausstellungsgebäudes ist durch den Anstrich des Glases mild gedämpft und in allen Flügeln gleichmäßig verbreitet, so daß eine dunkle Stelle überhaupt nirgends zu finden ist.

Im Innern des Ausstellungsgebäudes befinden sich 2 große und schön angelegte Gärten und durch die vor den beiden Restaurationen angelegten Veranden wird gegen die Sonnenstrahlen der nöthige Schutz gewährt. Die Restaureateure sind in ihrem Fache gewiegte Männer und es wird daher auf das comfotabelste für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher gesorgt werden. In der Nähe des Ausstellungsgebäudes befindet sich der Circus von Fastenberger, welcher mit 30 Pferden und einer gut geschulten Truppe versehen ist. Die Aufführung von Mazepa ist bekanntlich bei keiner Truppe so vortreflich, wie bei Fastenbergers. Unweit des Ausstellungsgebäudes, welches ganz dicht vor dem Schloßthore und in der Nähe der weltberühmten Schloßkirche liegt, befinden sich reizende Promenaden und freundliche Gärten; wenige Stunden von Wittenberg entfernt liegt Dessau und das berühmte Wörlitz, und es läßt sich daher bei einer Reise nach Wittenberg sehr leicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbesitzer Kammerherr von Kroßigt nebst Diener a. Hohen-Erleben. Holzhändler Winterberg a. Lobositz. Kaufl. Kersten, Fränkel u. Günthermann a. Berlin und Grund a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Agent Finger a. Halle. Rechtsanwalt Dr. Bolze a. Bernburg. Amtm. Sildebrandt aus Arensdorf. Bürgermeister a. D. Faring a. Gröbzig. Rittergutsbes. Egeling und Ober-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Ober-Bürgermeister Kuhnemann und Rentier Hünicke a. Zerbst. Zahnarzt Golniz a. Berlin. Fabrik. Köster a. Erfurt. Kaufl. Horwitz a. Dresden, Löwenheim a. Leipzig, Seelig a. Frankfurt a. D., Haber a. Berlin Cohn a. Sondershausen, Pauly a. Mainz u. Bennhold a. Lüneburg.

Schäfts-Local
 emarschalls Herrn
 s und 3-4 Uhr
 werbebank.

es-
 -Aus-

für Ausstellungs-
 werden genaue Ver-
 Nr. 110.

Berlin.

siva.

1250000

180101 26 3

3211 5 8

877 5 9

394 22 1

7500

1442084 29 9

Direction.

St. Johanni'sche
 goldene Proßche
 e Finter erhält

asse Nr. 27.

ofe (Fallsucht)

Dr. O. Killisch

No. 6. — Aus-

er 100 geheilt.

ff.

ther.

Goldener Ring. Baron v. Strudelwitz und Bankier Schindewolf a. Berlin. Rentier Heidelberg nebst Familie a. Hamburg. Fabrikbes. Schmale a. Seehausen. Kaufl. Heier a. Leipzig, Wuston und Stellin a. Berlin u. Kaiser a. Magdeburg.

Ein Schlüsselbund ist verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben
Cavalierstraße Nr. 40.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Gr.	tus.						
Bernburg, 22. Mai	57-59	46-48	47-52	33-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 21. Mai	—	50	48	36	—	—	—	—	—
Berlin, 25. Mai	58-68	50-51½	40-50	28-34	50-62	—	—	11½	17½
Halle, 20. Mai	58-60	49-50	45-53	31	—	—	—	11½	—
Leipzig, 15. Mai	60-63	47-51	46-49	31-32	—	—	—	12	17½
Magdeburg, 25. Mai	57-58½	51-53	42-54	33-34½	—	—	—	—	18½
Stettin, 24. Mai	54-69	50-52	36-43	32-34	—	—	—	11½	17

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 22. Mai.				Röthen, 22. Mai.					
	Al. Sgr. bis		Al. Sgr.		Al. Sgr. bis		Al. Sgr.			
	Der Scheffel:									
Weißer Weizen	2	17½	=	2	20	2	12½	=	2	16¼
Brauner Weizen	2	15	=	2	17½	—	—	=	—	—
Roggen	2	2½	=	2	5	1	27½	=	2	1¼
Gerste	2	2½	=	2	5	2	—	=	2	1¼
Hafer	1	12½	=	1	15	1	15	=	1	17½
Erbsen	—	—	=	—	—	—	—	=	—	—
Linzen	—	—	=	—	—	—	—	=	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 1. Mai bis 4. Juni 1869.		mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr.	1 pf.	5 sgr. 9 pf.
Vom braunen Weizen	4	11	5
Vom Roggen	3	11	4
Vom der Gerste	4	1	4

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.		
Sonnabend, 22. Mai,	2 Fuß	4 Zoll über Null.
Sonntag, 23. Mai,	2	5
Montag, 24. Mai,	2	7
Dienstag, 25. Mai,	2	6

Cours-Anzeiger.

	Schf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 25. Mai.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	101½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	83½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	4½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¼
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	179
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182½
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden garantirt	4	—	117
Cöln-Minden Priorität	5	—	100½
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	194¼
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87¼
do. Priorität	4	—	83¼
Thüringen	4	—	135½
do. Priorität	4	—	85
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Thüringer Bank-Actien	4	78	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	84
Leipzig, den 24. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	225¼
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	195	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	117¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 22. bis 25. Mai 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 22.	333,7	334,6	336,9	+12°	+12½°	+9°	22. Früh heiter, dann meist bewölkt, am Tage Wind. S. W. NO.
= 23.	337,4	337,5	337,3	+9°	+12½°	+9½°	23. Am Tage windig, meist bewölkt, zuweilen wolfig, Ab. heiter. W. NW. N.
= 24.	337,5	336,8	336,2	+10°	+15°	+11°	24. Am Tage meist heiter, Ab. bewölkt. SO. SW. NO.
= 25.	336,1	335,5	334,6	+14°	+18°	+13½°	25. Früh Regen, am Tage heiter, Abds. spät wolfig. NO. SO. NO.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 26. Mai: 15°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.